

Countryfestival Kötz

Am 11. Und 12. Juni fand in der Günzhalle Kötz das 21. Internationale Countryfestival der Country & Western Friends Kötz e.V. statt. Den Club braucht man wohl niemandem mehr vorzustellen, es ist einer der wenigen Clubs in Deutschland, die regelmäßig gute Countryveranstaltungen anbieten. Um es gleich vorweg zu sagen, es war alles perfekt. Sehr gute Organisation, viel Werbung in allen Countrymedien und auch in der gesamten Umgebung. Da könnte sich so mancher Veranstalter hierzulande mal etwas anschauen. An einem Infostand konnte man sich über den Club und seine Zeitschrift „Country Times“ informieren. Extra aus Oldenburg mit den neusten CD's angereist war der Klaus Grotelüschen und sein Hillbillie Guesthouse.

In der festlich geschmückte Halle waren an einer Wand alle Plakate der 21 Festivals aufgehängt, so daß man sich informieren konnte, welche Künstler schon hier gastierten oder man konnte einfach in Erinnerungen schwelgen. Namen, wie Tom Astor oder Truck Stop wird man dort nicht finden, denn man möchte ja Country Music hören, nicht deutschen Schlager.

Mit Square Dance vom Square Dance Club Crossroad Cowboys aus Reutlingen begann am Freitagabend das Fest. Eigentlich hätte man es in diesem Jahr in Steel Guitar Event umtaufen können, da alle Bands die Steel Guitar dabei hatten. *Texas Renegade* aus Holland, die erste Band, spielte amerikanischen Country im Texas Style. Ihre Vorbilder sind u.a. Merle Haggard, Dale Watson, George Strait. Natürlich präsentierten sie auch ihre zwei CD's, auf denen auch Dale Watson mitgespielt hat. Danach kam schon der eigentliche Höhepunkt des Festes, The Queen of Pedal Steel, *Sarah Jory* aus England. Über sie braucht man nicht mehr viel zu erzählen, Sarah Jory ist Europas beste und erfolgreichste Pedal Steelerin. Mehr als 200 internationale Auszeichnungen und weltweite Auftritte belegen dies. Wenn Sarah an der Pedal Steel spielt, dann ist das eine Garantie für Gänsehaut. Sarah kam nicht mit ihrer Band, sie ist zur Zeit mit dem Projekt *Jezebel* auf Tour. Jezebel sind neben Sarah Jory (Gesang, Pedal Steel, Slide Guitar, Acoustic Guitar, Dobro, Banjo) Jamie Lovett (Gesang, Keyboard) und Phil Walker (Gesang, Electric & acoustic Guitar) sowie Bass und Drums. Die drei wechselten sich zwar im Gesang ab, aber Sarah's Show stand weiterhin im Mittelpunkt. Wen Sarah mit ihrer eigenen Band auftritt, dann spielt sie schon mal Blues und Hardrock, bei dem Projekt Jezebel steht der Country wieder mehr im Vordergrund. Und damit begeisterte sie das Publikum in der Günzhalle. Nach viel zu kurzen 90 min. ging mit einigen Zugaben ein toller Auftritt zu Ende. Während Sarah Jory noch viele Autogramme gab, ging der sehr gut besuchte Freitag mit dem zweiten Set der Texas Renegade zu Ende.

Clubmitglied und Lokalmatador *Mandy* eröffnete am Samstagnachmittag das Programm mit Songs von Johnny Cash und seiner CD "On The Other Side". In seinem zweiten Set trat Mandy gemeinsam mit dem *John Ely Trio*, Willie Jones (ex-Shady mix), Jürgen Hofmann und John Ely aus den USA, auf. Der Steel Gitarrist John Ely gehörte von 1985-1992 zu der legendären Western Swing Band „Asleep At The Wheel“, mit der er mehrere Grammys erhalten hat. Von John Ely gab es viel Instrumentalmusic mit der Steel Guitar zu hören. Gemeinsam mit Mandy nutzen sie ihre Zeit und erinnerten an den wenige Tage vorher verstorbenen Ray Charles.

Nach einem weiteren Auftritt der Texas Renegade kam die Göttinger Band *Slow Horses* auf die Bühne. Von ihnen gab es natürlich auch viele Songs ihrer erfolgreichen CD „Move On“ zu hören. Auch die zwei Hits "Shelter" und "I'm Still Falling For You", von denen auch Countryvideos in Nashville gedreht und die mehrfach im deutschen Fernsehen ausgestrahlt wurden, waren zu hören. Ende Juni soll die neue CD von der Band erscheinen, auch davon gab es schon einige Kostproben. Mit Rockabilly und Country im Stile der 50er und 60er Jahre von *Dee Lannon/USA* mit ihren holländischen Begleitband *Lost Hound* ging am frühen Sonntagmorgen das 21. Internationale Countryfestival Kötz zu Ende. Aber das nächste Highlight ist schon in Sicht. Am 11. September präsentiert der Club den Johnny Cash Memorial Day im Schützenhaus Leipheim mit Mandy, Texas Heat sowie Robert Simek und seine Johnny Cash Revival Band aus Bratislava.

Jens Rieling

Am 14. August 2004 findet die nächste Country- & Linedanceparty mit Live-Musik im Saloon ***Wild West*** in Kukuk statt.

Linedance Wünsche werden durch unseren DJ „Little Wolf“, erfüllt und für das leibliche Wohl sorgt unser Team. Die gute Laune ist mitzubringen.

Von 19⁰⁰ bis 20⁰⁰ Uhr findet ein Line Dance Workshop statt.

Es unterrichtet die Präsidentin der GCWDA, Manuela De Guire.

Ab 20⁰⁰ Uhr Live-Musik mit dem Clive Live – Duo.
Zelten oder abstellen von Wohnwagen ist kostenlos möglich.

Anfragen bitte unter Tel.: 038485/50460

